*veröffentlicht in:*
*Emder Jahrbuch, Bd. 103 (2023), 218–219.*

VORRÖMISCHE EISENZEIT

Dunum **(2022)**

FStNr. 2411/3:147, Gde. Dunum, Ldkr. Wittmund

**Eisenzeitlicher Hausgrundriss**

Im November 2022 wurde der Neubau eines Einfamilienhauses fachlich begleitet. Dazu wurde die gesamte Fläche des Bauteppichs von gut 370 m² nach Maßgabe eines Grabungstechnikers abgezogen. Das Areal liegt am östlichen Rande des Dorfes Dunum im Zwickel zwischen Hauptstraße und Kördelandsweg. Die durchschnittliche Höhe des flachen Areals liegt bei ca. +4,45 m NHN und damit gut 70 cm höher als die Straße (+3,80 m NHN). Der ca. 60 cm mächtige Oberboden lag auf dem gelben, sandigen bis feinsandigen anstehenden pleistozänen Untergrund auf.
In der Fläche wurden 100 Befunde angesprochen, darunter zwei Hausgrundrisse (Abb. 1). Dominierend ist ein rechteckiges, nahezu Nord-Süd ausgerichtetes Gebäude von 7,5 x 4,5 m Größe mit einem durchgehenden Wandgraben. Von diesem Gebäude gehen weitere, zum großen Teil außerhalb des Grabungsareals liegende Pfostenreihen und Gräbchen ab. Bei dem zweiten Gebäude handelt es sich um einen großen West-Ost ausgerichteten zweischiffigen Pfostenbau mit wandbegleitenden Gräben. Das Gebäude konnte in der Länge nicht gänzlich erfasst werden, die erhaltene Länge beträgt 23,6 m bei einer Breite von 6,4 m. Das keramische Fundmaterial kann in die ältere Vorrömische Eisenzeit datiert werden.

(Text: Sonja König/Matthias Oetken)

*Abb. 1: Dunum. Zusammengefügtes Luftbild der Grabungsfläche mit beiden Gebäuden. (Fotos und Grafik: M. Oetken)*